

Inhalt

Impressum	2
Abkürzungen	8
Vorwort	9
Die „Aachener Region“	10
■ Die Anfänge der Arbeiterbewegung – Erste Arbeitervereine in Aachen: Die Buchdrucker	11
■ 1848 – das Jahr des demokratischen Aufbruchs Joseph Schornbaum	15 20
■ Der Volksverein – die „Aachener Demokraten“ Dr. Heinrich Hermann Velten Ignaz Beissel & Franz Vecqueray	22 28 30
■ Der demokratische Landwehr-Verein	31
■ Die Aachener „Arbeiter-Verbrüderung“	33
■ Die Märzfeier 1851	43
■ Der Eupener Arbeiterverein	45
■ Der Weberverein und der Fabrikarbeiter-Verein	47
■ Zeitungen, Flugschriften, Plakate (bis zum Verbot 1878)	48
■ Die dramatischen sozialen Zustände in Aachen	52
■ 1863: Lassalle gründet den ADAV, Bebel entscheidet sich für den VDAV	54
■ Sozialdemokraten in der Aachener Region: Die Erfolge des ADAV, die Bemühungen des LADAV	56
1868: Aachen	56
Bergrath, Eschweiler und Stolberg	59
1869: Die sozialdemokratische Hochburg Eschweiler: Nach dem ersten ADAV-Verein die erste Bergarbeitergewerkschaft – „Genossenschaft der Berg-, Hütten- und Salinenarbeiter“	61
1869 in Eilendorf: Eine Versammlung – zwei Berichte	66
ADAV-Vereine in Dürwiß, Röhe, Hastenrath und Stolberg	68
Erneut Aachen	68
Düren und Umgebung	71
■ Der LADAV in Erkelenz	73
■ Die zweite sozialdemokratische Partei: SDAP-Vereine in Eschweiler, Weisweiler und Aachen	76
■ Die „Konkurrenz“ der christlichen Sozialisten	88
■ 1. Mai 1874: SDAP-Vereinsgründung – Sozialdemokratischer Arbeiterverein Aachen	91
■ Kein „zweites Standbein“ – Die schwierige Entwicklung bis 1877	105
■ Das „Aus“ für die christlich-sozialistische Bewegung: Fast ein Reichstagsmandat, dann der Abstieg	111

■ 1878: Vor dem Verbot ein erster Erfolg	114
■ Oktober 1878: Es beginnt die Arbeit in der Illegalität	118
■ Hubert Krewinkel	121
■ Die Wahlen während der Zeit des Verbots	131
■ 1890 – 1895: Nach dem Verbot – Neuaufbau in der Aachener Region	139
Aachen und Umgebung	141
Eupen	146
Düren und Umgebung	148
Jülich	149
Monschau, Schleiden, Malmedy	149
Geilenkirchen, Heinsberg und Erkelenz	150
■ Die alltäglichen Schikanen	151
Wahlgesetze / Wahltage / Wahllokale	151
Vereinsgesetz / Verbindungsverbot	152
Versammlungsstätten	153
Zensur	154
Polizeiwillkür	155
Diffamierungen, Drohungen, Arbeitsplatzverluste, Ausweisung	155
■ Der Aachener SPD Wahlkampf für die Reichstagswahlen 1893 – ein Beispiel	156
■ Erste sozialdemokratische Netzwerke in Aachen Land	163
Der „Netzwerker“ Matthias Schlösser	163
Der „Netzwerker“ Wilhelm Otten	164
Örtliche Aktivitäten	168
■ „Rückenwind“ für die SPD Aachen Land:	
Der sozialdemokratische Bergarbeiterverband	173
■ Festere Parteistrukturen entstehen	175
1902: Gründung des Sozialdemokratischen Vereins für Aachen und Umgebung	177
1905: Gründung des sozialdemokratischen Vereins für den Reichstagswahlkreis Aachen Land und Eupen	179
1905: Gründung eines sozialdemokratischen Vereins für den Reichstagswahlkreis Montjoie-Schleiden-Malmedy	181
1905: Gründung des sozialdemokratischen Volksvereins für den Reichstagswahl-kreis Düren-Jülich	182
Im Wahlkreis Geilenkirchen-Heinsberg-Erkelenz: Keine Gründung vor 1914	182
■ Zur neuen Welt	183
■ Kandidaten und Ergebnisse bei den Reichstagswahlen nach 1890	191
Dezentrale Agitationsbezirke	194
■ Parteitagspräsenz	195
■ Die SPD und die freien Gewerkschaften	199
■ Prominente Redner	203
■ Eine sozialdemokratische Zeitung für die Aachener Region	209
■ Die Feiern zum 1. Mai	213

■ 10 Pfennig pro Woche – die Beiträge	218
■ Die „Katholische Konkurrenz“ im Aachener Land nach 1890	219
■ Der lange Weg: Die Beteiligung der Frauen an der politischen Arbeit	223
■ Aachens SPD veranstaltet den ersten Internationalen Frauentag – Versammlungen und Gesprächsabende der Frauen	228
■ Julie Heusgen und Therese Krewinkel	231
■ Gefestigte Parteistrukturen – die Berichterstattung wird besser	233
■ Die SPD Jugendorganisation – Aachen und Alsdorf	239
■ Sozialdemokratische Arbeiter-„Freizeit“-Vereine	247
■ Die Zeit zwischen 1912 und 1914	250
Gründung des SPD-Ortsvereins Weiden	255
Gründung des SPD-Ortsvereins Merkstein	256
Anhang	258
■ Namen, Namen, Namen: Sozialdemokratische Akteure	258
■ Exemplarisch: Die Kontrolle der Versammlungstätigkeit	262
■ Quellen und Literatur	267
Archivalien	267
Zeitungen und Zeitschriften	267
Bücher und Schriften	267
Bildnachweise und Bildrechte	271
Reproduktionen	272
■ Personen- und Ortsregister	273